Reichskanzler Hans Luther und Außenminister Gustav Stresemann in Locarno (Oktober 1925)

Kurzbeschreibung

Die Beziehung zwischen Reichskanzler Hans Luther (1879-1962) und Außenminister Gustav Stresemann hatte vor deren Ankunft in Locarno im Oktober 1925 gelitten. Die Deutschnationale Volkspartei (DNVP), welche zu Luthers Mitte-rechts Bürgerblock-Kabinett gehörte, stemmte sich entschieden gegen ein Sicherheitsabkommen mit den Westmächten. In einem Versuch, die Position des Außenministers zu unterminieren und den unverbindlichen Charakter des Vertrages zu betonen, hatte die DNVP darauf bestanden, dass Stresemann allein nach Locarno fahre. Luther missachtete dies jedoch und nahm als volles Mitglied der deutschen Delegation an den Beratungen teil. Schließlich führte die Unterzeichnung der Verträge von Locarno zur Auflösung seines Kabinetts. Das zweite Kabinett Luther wurde am 20. Januar 1926 ohne Beteiligung der DNVP gebildet.

Quelle

Quelle: Reichsaußenminister Gustav Stresemann neben Reichskanzler Hans Luther während der Locarno-Konferenz, 1925. Fotograf: Willy Römer. Kunstbibliothek, SMB, Photothek Willy Römer. bpk Bildnummer: 50132131. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk / Kunstbibliothek, SMB, Photothek Willy Römer / Willy Römer

Empfohlene Zitation: Reichskanzler Hans Luther und Außenminister Gustav Stresemann in Locarno (Oktober 1925), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4169> [12.10.2026].